

1762, 1774

FAKTA

Dato:
1762, 1774

Sidetæl:
38r

Omtalte personer:
Frederik
Anna Kirstine Ravn
Sophie Frederikke Sophie Frederikke
Anna Thygesen
Erik Torm
Søster Olufsdatter Worm

RESUMÉ

Om Erik Olufsen Torms epitafium i Vor Frue Kirke samt en dekoration Ved Stranden i anledning af prinsesse Sophie Frederikkes indtog i København i anledning af brylluppet med arveprins Frederik

TRANSSKRIFTION

Søster Olufs Daatter Worm,
der den 8^{de} Junii 1667. tilforhandlede sig og
Arvinger dette Hvilested.
Haver hans Daatter Søn
Erich Torm, fød 1684.,
Kongelig Maj^{ts} virkelig Etats- og Justitz=Raad
samt Politie= og Borgemester her i Kiöbenhavn
1731., været 2^{de} gange i Ægteskab med
Anna Christina Ravn og Anna Thygesen,
og
Efter at hand formedelst sin höye Alder 78. Aar
havde needlagt det ham over 30. Aar Allernaadigst
anfortroede Politie=Mester Embede ladet denne Marmor
Steen opsætte til Afmindelse i Aaret 1762.

Dieses Epithaphium hat sonsten vorerwehnter in §^{phis} 4.5 et 6.
vorgekommener H^r Müller, so Hof-Mignature-Maler und dabey Mitglied
der Königl^{en} Maler-Bildhauer- und Bau-Academie ist, in Kupffer
gestochen.

¶Ao 1774. \ (60.) Aus Veranlassung der oben in §^{pho} 44. bereits erwehnten
höchsten Vermählung

>(60.) Decoration aufm Platze der Asiatischen Compagnie beym
Einzuge der Gemahlinn des Erb-Printzen Friderichs.<

S^r Königl^{en} Hoheit des Erb-Printzen Friderichs mit der Printzessinn Sophia
Friderica zu Mecklenburg-Schwerin-Güstrow, und da höchstgedachte
Printzessinn Dero Einzug von dem auf der Rhede angekommenen Orlog-
Schiffe Dannebrog in Octobri 1774. zu Wasser bis an die vorm Schlosse
am Strande aufgerichtete Ehren-Pforte in verschiedenen Chaluppen
halten solte, hatte die Königl: Octroyrte Asiatische Compagnie auf Dero
Platz beym Canale eine Decoration unter des Directeur Wiedewelts
Anordnung nach dessen Zeichnung aufführen lassen. Selbige bestand
aus zweyjen Obelisquen, so von der Wasser-Linie an eine Höhe von 42.
Ellen ausmachte, und waren darann Medaillons, welche die Aufschrift
hatten:

Laetitiæ Publicæ

die XXI. Octobr. MDCCLXXIV.

auch selbige dabey mit Eichen-Lorbeer- und Blumen-Kränzten behangen. An den beyden Flügeln der Obelisquen, waren verhöhte Gallerien erbauet, um die Zuschauer darauf zu placiren, welche mit rothem Lacken bezogen und mit Festons behangen, gleich dann auch darauf die zur Handlung hingehörige Attributa angebracht waren, und dabey ohnedem mit Wasen und verschiedenen Ornamenten ausgeschmücket, welches alles so vorgestellt und ausgemahlet war, als wenss aus allerhand Marmor-Sorten bestünde, und das gantze Bolwerck des Platzes aus Quader-Steinen, so zusammen eine Länge von circa 200. Ellen ausgemacht hat. Zwischen den beyden Obelisquen paradirte im Einlauffe des Hafens eines von der Compagnie-Schiffen, Printz Friderich genannt, welches nicht allein salutirte, sondern die Mannschaft lies auch ein dreÿfaches hurra hören, welches mit Paucken und Trompeten abgewechselt wurde. Des Abends war so wohl die Decoration als das Schiff mit Laternen illuminirt.

